

Bericht des Bürgermeisters

Stadtverordnetenversammlung

am

01.02.2018

- 1. Stand der Auflagenerfüllung zur Kurortanerkennung
- 2. Darstellung der Umsetzung der Maßnahmen aus der Kurortentwicklungskonzeption (KEK)

Stand der Auflagenerfüllung zur Kurortanerkennung "Brückenabriss und Neuordnung der Ortsdurchfahrt B 158" – Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem MIL

- Am 09.06.2016 wurde durch die SVV der entsprechende Beschluss zur Planungsvereinbarung gefasst
- Die Planungsvereinbarung wurde am 28.06.2016 von allen Partnern unterzeichnet
- → **Auflage erfüllt**

- Am 07.12.2017 hat die SVV durch Beschluss die Vorzugsvariante bestimmt

Stand der Auflagenerfüllung zur Kurortanerkennung "Brückenabriss und Neuordnung der Ortsdurchfahrt B 158" – Maßnahmen, die den Rückbau der Brücke nicht verzögern

- → Zeitplan für Vorbereitende Untersuchung (VU) u. städtebaulichen Rahmenplan, Stand 16.01.2018:
- 9.KW 2018 Vorlage Ziel- u. Leitbildentwicklung VU
- 22.03.2018 Vorstellung VU und Leitbild in der SVV
- 20.KW 2018 Vorlage Entwurf städtebaulicher Rahmenplan
- 14.06.2018 Beschluss SVV zu VU u. städtebaulich. Rahmenplan
- → Zeitplan B-Plan, Stand 16.01.2018:
- 27.KW 2018 Vorlage Entwurf
- 26.07.2018 Beschluss SVV zur Offenlage Entwurf
- 40.KW 2018 Offenlage und Abwägung der Hinweise/ Bedenken
- 25.10.2018 Beschluss SVV zur 2. Offenlage
- 05.KW 2019 Beschluss SVV zur Abwägung und Satzung
- → **Auflagenerfüllung erfolgt konsequent**

Stand der Auflagenerfüllung zur Kurortanerkennung – „rechtskräftiger Flächennutzungsplan“ (FNP)

- Der FNP wurde mit Beschluss Nr. 127/2016 von der SVV am 24.11.2016 beschlossen, liegt in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.01.2017 vor und wurde am 21.03.2017 genehmigt.
- FNP erlangt mit dem Tag der ortsüblichen Bekanntmachung die Rechtswirksamkeit
- Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 23.03.2017 und der FNP gilt ab diesem Tag als rechtswirksam
- → **Auflage erfüllt**

Stand der Auflagenerfüllung zur Kurortanerkennung – „auf Gesundheitstourismus ausgerichtetes und beschlossenes Kurortentwicklungskonzept“ (KEK)

- nach Beschluss der SVV am 04.05.2017 wurde das KEK am 29.06.2017 im MASGF übergeben
- MASGF und LFB haben dazu im Dezember 2017 Stellung genommen und Hinweise gegeben, jedoch von weiteren Auflagen bisher Abstand genommen
- Stadt hat Standpunkt zur Umsetzung bekräftigt und dem MASGF am 16.01.2018 dies mitgeteilt
- Die Stadt verfolgt die Profilierung in den Kernthemen „Kur und Gesundheit“ und „Aktiv in der Natur“
- Die größten Defizite bestehen in der gesundheitstouristischen Infrastruktur und in der Beherbergungsinfrastruktur
- fachliche Hilfen des MASGF und LFB werden benötigt
- → **Auflage erfüllt (bezogen auf Erstellung des KEK)**

Bericht an den LFB bis 30.06.2020 gesondert:

- über die Ergebnisse zur Umsetzung der Maßnahmen aus der KEK
- über praktische Maßnahmen zur Verbesserung und Erweiterung der kurörtlichen Angebote und Infrastruktur und deren Umsetzung
- über die Ergebnisse des strukturierten, regelmäßigen Dialogprozesses zur kurörtlichen Entwicklung zwischen Verwaltung, SVV, Leistungsträgern, Bürgerinnen und Bürgern
- über die aktive Begleitung und Unterstützung von Maßnahmen der Stadt zur qualitativen und quantitativen Weiterentwicklung von gastronomischen Einrichtungen und Beherbergungsbetrieben

Profilierung im Kernthema „Kur und Gesundheit“

- Alleinstellungsmerkmal als ältester Kurort in Bbg. und als „Moorheilbad Berlins“
- natürliches Heilmittel Moor in guter Qualität
- medizinisch-therapeutischer Schwerpunkt liegt auf rheumatische Erkrankungen und Nachbehandlung von orthopädisch bedingten Operationen
- Fachklinik hat Bestnoten in der Versorgung der Patienten
- zukünftig vermehrt Wellnessangebote entwickeln
- Therapeutische Anwendung des Heilmittels Moor erweitern bei Autoimmunerkrankungen und i.V. mit weiterem Präventionsbereich „Herz-Kreislaufkrankungen“
- Aus- und Umbau Kurmittelhaus (KMH) zum Kompetenzzentrum für die Anwendung des Heilmittels Moor mit Wellnessangeboten

Profilierung im Kernthema „Aktiv in der Natur“

- attraktive Lage für aktives Naturerleben
- Kernangebot ist das Wandern, am weitesten ausgebaut und historisch etabliert (Theodor Fontane) ist
- Anknüpfung an landesweiter Potenzialstudie zum Gesundheitstourismus
- Vielfältiges Naturangebot mit Haus der Naturpflege, Lehrpfaden und Naturgarten
- zukünftig Gesundheitswanderungen anbieten i.V. mit Wellness und Entspannung im KMH
- Ausbau der Themen „Wandern und Moor“, „Heilort Wald“ und „Kräuterwanderungen“
- Thematik „Entschleunigung und Stressabbau“ zum Aufbau von Angeboten für Urlaub mit gesundheitlichem Mehrwert

Übersicht der Schlüsselmaßnahmen und ausgewählter weiterer Maßnahmen

- * gekennzeichnete Schlüsselmaßnahmen, die vorrangig umgesetzt werden und die Entwicklung maßgeblich vorantreiben sollen. Von deren Umsetzung profitieren viele weitere Projekte
- Die ausgewählten weiteren Maßnahmen sind fortlaufend entsprechend der Handlungsfelder dargestellt

I1* Umgestaltung und Ausbau des Kurmittelhauses

Phase 1 – Neugestaltung der vorhandenen Behandlungsräume

- Zum 01.01.2018 hat die neue Geschäftsführerin ihre Tätigkeit in der Kurmittelhaus Bad Freienwalde GmbH aufgenommen. Bereits im Dezember 2017 hat eine Begehung mit Innenarchitekten stattgefunden, um einen ersten Überblick über das Objekt zu erhalten.
- Für die weitere Planung der Phase 1 empfiehlt die Kurmittelhaus GmbH und die Tourismus GmbH, dass seitens der Stadt (Eigentümerin des KMH) eine Festlegung bezüglich der maximalen Investitionshöhe für Phase 1 erfolgt. Die Innenarchitekten benötigen über den Umfang der Umbauarbeiten entsprechende Information, um die Planungskosten vorab zu schätzen. Abstimmung erfolgt in der 7.KW 2018
 - hohe Priorität, kurzfristige Planung, mittelfristige Umsetzung
 - Verantwortung: Stadt, Tourismus GmbH, Kurmittelhaus GmbH, Fachklinik

I1* Umgestaltung und Ausbau des Kurmittelhauses

Phase 2 – Prüfung der Erweiterung des Kurmittelhauses durch Anbau/ alternativ Neubau

- SVV hat am 07.12.2017 die Prioritätenliste geändert und Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs beschlossen
 - Der Sanierungsträger DSK bereitet den Wettbewerb vor
 - Gegenwärtig werden noch die Aufgabenstellung, das Raumprogramm und die möglichen Baukosten abgestimmt, um die Wettbewerbskosten zu ermitteln
 - Nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen erfolgt die Abstimmung mit dem MIL und dem LBV zur Durchführung und Finanzierung des Wettbewerbs, Zielstellung 30.06.2018
-
- hohe Priorität, kurzfristige Planung, mittelfristige Umsetzung
 - Verantwortung: Stadt, Tourismus GmbH, Kurmittelhaus GmbH, Fachklinik

I2* Erweiterung der im Kurviertel gelegenen Beherbergungskapazitäten

- Abstimmung mit BLB und Vorhabenträger zu den zwingend einzureichenden Bauunterlagen erfolgte am 08.12.2017
- Terminstellung: 28.02.2018
- Erst danach erfolgt detaillierte Prüfung durch den BLB zur Förderung



LFB hat nochmals bestätigt, dass dieses Projekt ein passgerechtes Vorhaben darstellt und zu einer qualitativen und quantitativen Erhöhung der Übernachtungskapazitäten führen würde.

hohe Priorität, Planung kurzfristig, Umsetzung mittel- bis langfristig
Verantwortung: Stadt, Immobilieneigentümer, Fachmakler

AP1* gemeinsame Entwicklung von buchbaren Angeboten in den Profithemen

- Diese Maßnahme steht im Kontext zur Gründung des Tourismusstammtisches. Dieser wird am 26.02.2018 stattfinden. Es wurden 50 Touristiker im Dezember 2017 postalisch eingeladen. Bei diesem Stammtisch wird die Firma Moritz Consulting zum Thema Produktentwicklung referieren. Weiterhin werden als Folge des Tourismusstammtisches im April 2018 erste Produktentwicklungsworkshops mit Leistungsträgern durchgeführt. Die erforderlichen Kosten hierfür wurden im Haushalt der Tourismus GmbH berücksichtigt.
- hohe Priorität, kurzfristig und dann fortlaufende Umsetzung
- Verantwortung: Tourismus GmbH, Leistungsträger , ggf. externe Partner

QS1* Weitere Steigerung der Anzahl klassifizierter u. zertifizierter Betriebe

- Am 12.06.2017 fand ein sog. Bar-Be-Q (Event) statt, um die Anzahl der zertifizierten Betriebe für die Qualitäts-Stadt zu erhöhen.
Die Maßnahme war insoweit erfolgreich, da wir nun 18 Q-Betriebe in unserer Q-Stadt haben und für 3 weitere Jahre uns als Q-Stadt kennzeichnen können.
Das Bar-Be-Q wurde mittlerweile mehrfach als Best Practice Beispiel publiziert:
<http://www.ltv-sachsen.de/csdata/epaper/1/de/5a37cbb09bd92/>
 - Zudem wurde weiterhin allen zertifizierten Betrieben ein Rabatt für Anzeigen im Reisejournal 2018 gewährt.
-
- hohe Priorität, kurzfristig und dann fortlaufend
 - Verantwortung: Tourismus GmbH, Leistungsträger, ggf. externe Partner

QS2* Etablierung eines Weiterbildungsprogramms für interessierte Leistungsträger

- Diese Maßnahme knüpft an den Tourismusstammtisch an. Für den Tourismusstammtisch und alle Leistungsträger wird derzeit ein Intranet (Internetportal) entwickelt. In diesem werden alle Weiterbildungsangebote für Touristiker erfasst und den Touristikern im monatlichen „Newsletter für Touristiker“ angeboten.
 - Zudem soll beim Tourismusstammtisch evaluiert werden, welche Weiterbildungsangebote gewünscht sind.
-
- hohe Priorität, fortlaufende Bearbeitung
 - Verantwortung: Tourismus GmbH, Partnerverbände wie SOS, DTV, IHK, DSfT

KK1* Verstetigung des Austausches mit den Leistungsträgern

- Die Bad Freienwalde Tourismus GmbH hat in 2017 am „Stammtisch der Physiotherapeuten“ teilgenommen und wird auch an den zukünftigen Stammtischen teilnehmen.
 - Der Tourismusstammtisch wird am 26.02.2018 erstmals stattfinden. Das Ziel dieses Stammtisches ist neben der Vernetzung, die Weiterbildung der Touristiker und die Bildung thematischer Arbeitsgruppen zu relevanten Themen wie z.B. Produkte, Qualität, Barrierefreiheit.
 - Ab dem 01.02.2018 gibt es bei der Tourismus GmbH eine feste Ansprechpartnerin für alle Leistungsträger . Informationen zu weiteren Ansprechpartnern und Sprechzeiten werden im Februar auf der Webseite veröffentlicht und am 26.02.2018 den Leistungsträgern persönlich mitgeteilt.
-
- hohe Priorität, kurzfristig und dann fortlaufend
 - Verantwortung: Tourismus GmbH, Leistungsträger

KK2* Verbesserung der Kommunikation mit den Bürgern zur Erhöhung der Identifikation – Ausbau der Formate „Foyergespräch“ u. „Kurstadt-Dialog“

- Foyergespräche werden mindestens einmal jährlich genutzt
- hat sich bewährt für Präsentation aktueller Entwicklungen und für echte Bürgerbeteiligung/Partizipation
- Quartiersmanagement im Bahnhofsumfeld über „Soziale Stadt“ im Jahr 2017 eingerichtet
- Kurstadt-Dialog hat 2017 erfolgreich mehrere Veranstaltungen durchgeführt
- auch für 2018 sind erneut Dialoge geplant
- Voraussichtlich wird am 12.03.2018 zu den Infrastruktureinrichtungen „Bahnhof“ und „Postgebäude“ der nächste Dialog stattfinden

hohe Priorität, kurzfristig und fortlaufend

Verantwortung: Tourismus GmbH, Kurstadt-Dialog, Wirtschaftsgemeinschaft e.V., weitere lokale Initiativen

KK3* Aufbau von Kooperationen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

- Nach Erstkontakten zum Senat in Berlin erfolgte zunächst noch keine weitere Bearbeitung
- Konkrete Maßnahmen bzw. Basisangebot für betriebliches Gesundheitsmanagement als „Bad Freienwalder Gesundheitstag für Betriebe und Unternehmen“ noch nicht entwickelt
- Wird im Zusammenhang mit Produktentwicklungsworkshop ab April 2018 neu betrachtet

- - mittlere Priorität, mittelfristig
 - Verantwortung: Tourismus GmbH für Produktentwicklung

MV 1 Verbesserung des Online-Marketings

- Die Webseite wurde im April 2017 veröffentlicht
 - Tickets sind per Reservix buchbar; Übernachtungen werden über das TOMAS-Buchungssystem gebucht. Auf die Steigerung der Präsenz der Betriebe auf Buchungsplattformen wie Booking.com hat die Tourismus GmbH keinen Einfluss, da die angedachten Portale Gebühren von den Beherbergern verlangen und daher eine Nutzung in der alleinigen Entscheidung der Betriebe liegt.
 - Im Haushaltplan 2018 sind für diese Maßnahmen Mittel eingeplant worden, um u.a. Social Media Guidelines und Redaktionsplan extern erstellen zu lassen
-
- hohe Priorität, kurzfristig und fortlaufend
 - Verantwortung: Tourismus GmbH

MV2 Optimierung der Sichtbarkeit vorhandener barrierefreier Angebote

- Die Webseite bad-freienwalde.de wird im Frühjahr 2018 durch das Projekt „Barrieredetektive“ auf ihre Barrieren überprüft. Anhand von Handlungsempfehlungen wird die Seite bis Juni 2018 barrierefreier, u.a. sind Rubriken in „einfacher Sprache“ geplant. Eine dieser Rubriken wird die Rubrik „Bad Freienwalde barrierefrei erleben“ sein. In dieser Rubrik wird auf alle barrierefreien touristischen Angebote hingewiesen. Die Kosten für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen und des Beschlusses der SVV zur „leichten Sprache“ aus 2017 sind im Haushalt berücksichtigt worden.
- Die ersten Angebote sind übermittelt worden. Die Datenpflege erfolgt über den Verband Seenland Oder-Spree.
 - hohe Priorität, kurzfristig und fortlaufend
 - Verantwortung: Tourismus GmbH, Leistungsträger, Partner wie TMB

Übersicht ausgewählter weiterer Maßnahmen

- Die ausgewählten weiteren Maßnahmen sind fortlaufend entsprechend der Handlungsfelder dargestellt und nicht vollständig gemäß der KEK aufgelistet
- Insbesondere wurden die Maßnahmen mit hoher Priorität und die kurzfristigen Maßnahmen ausgewählt, nur teilweise mit mittlerer Priorität und als mittelfristige Maßnahmen

15 Optimierung der Terrainkurwege

- **Terrainweg 1 (T1)**

- aktuelle Zustandserfassung 2017 vorgenommen
- Länge 1800 m
- Angelegt als Rundweg
- Anspruch: leicht

- **Terrainweg 2 (T2)**

- aktuelle Zustandserfassung 2017 vorgenommen
- Länge 1700 m
- Angelegt als Rundweg
- Anspruch: leicht bis mäßig schwer

Im Jahr 2018 soll die Treppe hinter dem KMH repariert werden. Des Weiteren sollen mehrere Bänke aufgestellt werden. Vorbehaltlich Beschluss und Genehmigung des Haushaltsplanes.

hohe Priorität, kurzfristig
Verantwortung: Stadt

I16 Prüfung und Realisierung eines Hotelneubaus mit Wellnessbereich

- SVV hat am 26.10.2017 den Erwerb des ehemaligen Kreishauses und der Landratsvilla zum Zwecke der Projektentwicklung beschlossen
 - Kaufvertrag konnte am 16.01.2018 notariell beurkundet werden, der Besitzübergang erfolgt zum 01.03.2018
 - auf der Basis der Machbarkeitsstudie und der strategischen Ausrichtung der Stadt soll die Vermarktungsoffensive nach einem Investor und Betreiber eingeleitet werden
-
- mittlere Priorität, mittel- bis langfristig
 - Verantwortung: Stadt, Investoren, Betreiber, ggf. Fachmakler

AP4 Klärung der Wirksamkeit des hiesigen Moores durch seinen hohen Kupferanteil auf Wirksamkeit bei Neurodermitis

- Im September 2017 wurde bei der Universitätsklinik Mainz bezüglich Möglichkeiten einer Auftragsstudie zum Thema „Heilwirkung des Moores auf Neurodermitis“ angefragt. Die Kosten einer belastbaren Studie wurden auf einen hohen fünfstelligen Betrag geschätzt. Bezüglich der Wirksamkeit von Moor bei Neurodermitis gibt es bereits Veröffentlichungen der „Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde“ (DGMT) von Gerd Lüttig.
 - Produktentwicklung für die entsprechenden Indikationen noch nicht begonnen
-
- Mittlere Priorität, mittelfristig
 - Verantwortung: Stadt, Fachklinik, Tourismus GmbH

AP8 Steigerung der Zielgruppenausrichtung der Gastgeber und Gastronomen durch Workshops

- Gründung des Tourismusstammtisches am 26.02.2018 vorgesehen. Es wurden 50 Touristiker im Dezember 2017 postalisch eingeladen. Bei diesem Stammtisch wird die Firma Moritz Consulting zum Thema Produktentwicklung referieren.
 - Das Ziel dieses Stammtisches ist neben der Vernetzung, die Weiterbildung der Touristiker und die Bildung thematischer Arbeitsgruppen zu relevanten Themen wie z.B. Produkte, Qualität, Barrierefreiheit.
 - Ab April 2018 sollen erste Produktentwicklungsworkshops mit Leistungsträgern durchgeführt werden. Die erforderlichen Kosten hierfür wurden im Haushalt der Tourismus GmbH berücksichtigt.
-
- hohe Priorität, kurz- bis mittelfristig
 - Verantwortung: Tourismus GmbH, Leistungsträger

AP10 Erweiterung von Produkten mit Bad Freienwalder Moor

- **Erweiterung von Produkten mit Bad Freienwalder Moor** zur Vermarktung sowie Steigerung der Bekanntheit von Bad Freienwalde
- Erste Produktideen: Kosmetik-Produkte (Moorseife, Moorshampoo etc.)
- Moor in spezieller Verpackung für Physiotherapeuten (Bedarfe gezielt mit Physiotherapeuten klären)
- Moorbier, mittelfristig, V.:Tourismus GmbH
- Seife: Familie Jänicke, Idee aus Maßnahmenwerkstatt, September 2017: Moorseife schon in der 3.Charche geliefert
- Oktober 2017: Moorbäder 250ml werden nun mit der Marke Moorheilbad Berlins produziert. Lieferung erfolgt Mitte November
- mittlere Priorität, mittelfristig
- Verantwortung: Tourismus GmbH, private Anbieter

QS3 Weitere Stärkung der Tourismus GmbH als Impulsgeber und Treiber für Qualität

- Die Tourismus GmbH darf weiterhin die i-Marke tragen und hat alle Vorkehrungen getroffen, um die neuen Rahmenbedingungen der i-Marke ab 01.01.2018 zu erfüllen.
 - Im Dezember 2017 wurden die Ferienwohnungen der Tourismus GmbH erneut zertifiziert (DTV).
 - Weiterhin erhalten zertifizierte Betriebe Rabatte bei Publikation der Tourismus GmbH. Beim Tourismusverband Seenland Oder-Spree sollen bei zukünftigen Publikationen grundsätzlich nur zertifizierte Betriebe berücksichtigt werden.
 - Ein Beschwerdemanagement (Kundenbefragung) soll ab Mai 2018 digital und per Touch-Point in der TI erfolgen.
-
- hohe Priorität, fortlaufend
 - Verantwortung: Tourismus GmbH

QS4 Weiterführung des Labels Qualitäts-Stadt im Rahmen von SQD

- Es hat am 12.06.2017 ein sog. Bar-Be-Q (Event) stattgefunden, um die Anzahl der zertifizierten Betriebe für die Q-Stadt zu erhöhen.

Die Maßnahme war insoweit erfolgreich, da wir nun 18 Q-Betriebe in unserer Q-Stadt haben und **für 3 weitere Jahre** uns **als Q-Stadt kennzeichnen können**.

Das Bar-Be-Q wurde mittlerweile mehrfach als Best Practice Beispiel publiziert:

<http://www.itv-sachsen.de/csdata/epaper/1/de/5a37cbb09bd92/>

- (siehe auch Maßnahme QS1*)

- hohe Priorität, kurzfristig
- Verantwortung: Tourismus GmbH, Stadt

QS7 Sicherung eines qual. hochwertigen und quant. ausreichenden gastronomischen Angebotes

- Gründung des Tourismusstammtisches am 26.02.2018 vorgesehen. Es wurden 50 Touristiker im Dezember 2017 postalisch eingeladen. Bei diesem Stammtisch wird die Firma Moritz Consulting zum Thema Produktentwicklung referieren.
 - Das Ziel dieses Stammtisches ist neben der Vernetzung, die Weiterbildung der Touristiker und die Bildung thematischer Arbeitsgruppen zu relevanten Themen wie z.B. Produkte, Qualität, Barrierefreiheit.
 - Ab April 2018 sollen erste Produktentwicklungsworkshops mit Leistungsträgern durchgeführt werden. Die erforderlichen Kosten hierfür wurden im Haushalt der Tourismus GmbH berücksichtigt.
-
- hohe Priorität, kurz- bis mittelfristig
 - Verantwortung: Stadt, Tourismus GmbH

MV3 Organisatorische Optimierung im Kurmittelhaus

- Zum 01.01.2018 hat die neue Geschäftsführerin ihre Tätigkeit in der Kurmittelhaus Bad Freienwalde GmbH aufgenommen (siehe auch Maßnahme I3*).
- Weiterhin wird der Empfang im Kurmittelhaus ab spätestens Mitte 2018 durch eine Angestellte der Kurmittelhaus Bad Freienwalde GmbH betreut. Die Bad Freienwalde Tourismus GmbH entsendet keine Mitarbeiter mehr in das Kurmittelhaus. Im Februar wird es ein Arbeitstreffen mit der Stadtverwaltung geben, um die Ziele für das Jahr 2018 in Bezug auf Optimierung und Steigerung von Qualität zu definieren.

MV12 Deutliche Herausstellung und Fokussierung auf Profithemen u. Zielgruppen in der Außenkommunikation

- Diese Maßnahme ist Bestandteil einer sog. Marketing- und Kommunikationsstrategie (MV6), die extern zu vergeben ist.
 - Derzeit beschränkt sich die Außenkommunikation allein auf die Themen „Kur und Gesundheit“ und „Aktiv in der Natur“. Dabei werden derzeit der Märkischen Bergwanderpark und das Kurmittelhaus mit dem Kurpark konkret beworben. Eine weitere Fokussierung auf Profithemen bedarf der vorherigen intensiven Profilierung des Kurortes, z.B. Moorheilbad für Hauterkrankungen oder Heil(wander)wald mit Entspannungsangeboten.
-
- hohe Priorität, kurzfristig
 - Verantwortung: Tourismus GmbH

Bericht des Vertreters der Stadt in der Lenkungsgruppe und als Kurortkoordinator der Stadtverwaltung

- Struktur der Stadtverwaltung wurde April 2017 den Schwerpunkten angepasst
- dem Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau wurde die Wirtschaftsförderung (Wifö) und der Fachdienst Liegenschaften zugeordnet
- zusätzliche Stelle Stadtplanung mit Dipl.-Ing. besetzt, 1 Mitarbeiter (Wifö) in Fortbildung zum Verwaltungswirt

Ü3 Koordination der Kurortentwicklung in der Stadtverwaltung

- Einrichtung der Mind Map seit 11/ 2017 zu den aktuellen Projektbeschreibungen und Darstellung der Querverbindungen unter den Handlungsfeldern
- Aufgabenstellung zur Erfassung alter bzw. nichteindeutiger Beschilderung gemeinsam mit FB Sicherheit und Ordnung (SO) und Überprüfung von Vorwegweisungen
- Mitwirkung beim Tourismusstammtisch
- Fördermittelaquise: zu Vorhaben wie Kurtheater, Biwak u. Caravanplatz, Freibad
- Investorensuche: Angeschrieben: 357, Rückmeldungen: 74, davon Absagen (ohne Interesse): 70, Interessenbekundungen: 4 (Waldstadt, Kreishaus, Heilige Hallen), Individuelle Ansprachen: 3 (Heilige Hallen 10, Sonneburger Str. 2a –f, ehem. Kreishaus
- hohe Priorität, kurzfristig
- Verantwortung: Stadt (Bürgermeister)

Ü5 Etablierung einer begleitenden Lenkungsgruppe „Kurstadtentwicklung“

- Etablierung einer Lenkungsgruppe mit dem Ziel der 4x jährlichen Koordinierungsabstimmung sowie Berichterstattung zu den Schwerpunktthemen kurörtliche Angebote, Infrastruktur, Gastronomie und Beherbergung
 - Letzte Lenkungsgruppensitzung fand am 19.10.2017 zur Berichterstattung zu den Maßnahmen I1*, I2*, I3* und I4* im Handlungsfeld „Infrastruktur“ statt
-
- Hohe Priorität, kontinuierlich
 - Verantwortung: Stadt, Mitglieder der Lenkungsgruppe

I2* Erweiterung der im Kurviertel gelegenen Beherbergungskapazitäten und I16 Prüfung und Realisierung eines Hotelneubaus mit Wellnessbereich

- Beratung des Investors für Heilige Hallen 1-3 i.V. mit BLB und DSK zur Übergabe prüffähiger Unterlagen bis 28.02.2018
- Gespräch mit Eigentümerin Heilige Hallen 2 (negativ, nicht verkaufsbereit)
- Gespräch mit Eigentümer ehem. Kreishaus (positiv, angekauft)
- Expose`s erstellt für Waldstadt, Heilige Hallen 10, ehem. Bellevue, Villa Helene
- Ortstermin mit Interessenten und WFBB (Wirtschaftsförderung Brandenburg) zur Waldstadt
- Konzeptberatung für Gut Sonnenburg (u. a. zur Schaffung von Übernachtungsangeboten für Wanderer, Radfahrer und Reisegruppen)
 - hohe Priorität, Planung kurzfristig, Umsetzung mittel- bis langfristig
 - Verantwortung: Stadt, Fachmakler, Immobilieneigentümer

13* Prüfung und Aktualisierung des Leitsystems (wegweisende Beschilderung) im Stadtgebiet

- Aufgabenstellung zur Erfassung alter bzw. nichteindeutiger Beschilderung
- Überprüfung/ Bestandserfassung von Vorwegweisungen erfolgt
- Vorabstimmung im Tourismusstammtisch am 26.02.2018 zur Aktualisierung/ Neuaufstellung
 - hohe Priorität, kurzfristig
 - Verantwortung: Stadt,



14* Attraktivierung der Ankunftssituation – Optimierung der Situation mit dem ÖPNV und für den motorisierten Individualverkehr

- für motorisierten Individualverkehr:
- Erneuerung der Stadteingangssegel gemäß Vorgaben KWTU
- Entfernung funktionsloser Hinweisschilder
- Aufstellung 2 neuer tour. Schaukästen (Rathenaustraße und Gesundbrunnenstraße)
- Beauftragung einer Wort-Bildmarke zur Moorwerbung an den Stadteingängen
- Ankunft mit ÖPNV:
- Kleinteilige Maßnahmen am Bahnhof wurden durchgeführt
- Freiwilligentag zur Verschönerung des Umfeldes erfolgte 04/2017
- Bauantrag zur Sanierung wurde 2017 gestellt
- die Sanierungsarbeiten sollen noch 2018 beginnen

hohe Priorität, kurz- bis mittelfristig, teils langfristig
Verantwortung: Stadt, externe Firma für Gestaltung und Beschilderungen

I6 Schaffung von Gastronomie im Kurviertel

- Im Zuge der Sanierung des Kurtheaters geplant
- Möglichkeit der Außenbewirtschaftung wird eingeplant
- Steuervergünstigungen wie im KEK vorgeschlagen sind nach dem Gleichheitsgrundsatz nicht möglich

- mittlere Priorität, mittelfristig
- Verantwortung: Stadt

18 Pflege der Parkanlagen und Begrünung der Innenstadt

- Neuanlage von Grünflächen im Zuge von Sanierungsmaßnahmen (Wasserstr., Schlossparkambulanz, Freilichtbühne)
 - Aktionstage zur Verschönerung des Stadtbildes (Bahnhofsvorplatz, Freilichtbühne)
 - Kleinteilige Maßnahmen aus dem Bürgerbudget
 - Neuausschreibung der Grünpflege 2018
 - Blumenampelaktion der Wirtschaftsgemeinschaft
-
- hohe Priorität, fortlaufend
 - Verantwortung: Stadt, Bürgerinnen und Bürger

118 Zügige Umsetzung des „Märkischen Bergwanderparks“

- Koordinierung ÖA (u.a. RBB) zu den Einzelmaßnahmen
- Fertigstellung und Einweihung ist für Mai 2018 vorgesehen
- ebenfalls in Vorbereitung befindet sich die Einweihung eines Gesundheitsweges als neues Produkt für das Profithema „Aktiv in der Natur“

hohe Priorität, kurzfristig
Verantwortung: Stadt

